

Tourenbezeichnung: *Von den schwarzen Goldgruben bei Golbach zur Aussichtsterrasse über dem Oleftal – Der Eifelsteig zwischen Kall und Gemünd*

Als Geograf, Rheinländer, Eifelkenner und Wanderwegeplaner möchte ich gerne die Schönheit und Vielfalt meiner Heimatregion auf spannenden Wegen mit anderen teilen. Die Eifel und insbesondere der Eifelsteig sind mir durch viele private und dienstliche Besuche bekannt und liegen mir daher besonders am Herzen. Bei meinen Wandertouren geht es um das gesellige Erleben von Natur und Landschaft aber auch um die Vermittlung von regionalen Besonderheiten. Und natürlich ist auf der Tour auch für die ein oder andere Einkehrmöglichkeit gesorgt.

Datum: 13.08.2017

Guide: Michael Schulze

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Bahnhof Kall, Infotafel Rad- und Wanderbahnhof gegenüber Haupteingang > Bahnhofstr. 13, 53925 Kall (Parkplätze am Bahnhof vorhanden).

Dauer: 4:00 h (ca. 14 km, 440 Höhenmeter)

Preise: Halbtagestour: 12,- €

Anforderungen: Entsprechend dem Level

Mitbringen: Rucksackverpflegung, dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Einkehr und Bustransfer sowie beste Wanderlaune...

Level: Level 2 

Tourenbeschreibung

Vom Kaller Bahnhof aus erreichen wir über Zuwege und den Pingenwanderpfad durch lauschige Waldpassagen den Eifelsteig bei Golbach. Auf dem Prädikatsweg angekommen lassen wir den Ort schnell hinter uns und durchqueren auf schmalen Pfaden eine fast unwirkliche Waldlandschaft: Die zahlreichen Pingen auf dem Stahlberg. Diese Überreste des Kaller Erzbergbaus haben beeindruckende Spuren hinterlassen.

Auf stillen Wegen fernab der Zivilisation durchstreifen wir den Olefer Kirchenwald und gelangen entspannt ins Oleftal. In Olef selbst erwartet uns eine überraschende und sehr pittoreske Atmosphäre: Mitten durch über den historischen Dorfplatz führen die Gleise der Oleftalbahn. Der Rastplatz zwischen umstrickten Bäumen ist ideal für eine kurze Stärkung.

Nun überqueren wir die namensgebende sanft dahin plätschernde Olef und wenden uns nach Norden in Richtung Gemünd. Nach einem kurvenreichen Abschnitt durch ein Seitental geht es über Kletterpfade steil bergan zur Kuckucksley. Der weite Ausblick ins Oleftal entschädigt für die vorangegangenen Mühen. Bis zum Ziel in Gemünd wandern wir auf abwechslungsreichen Wegen und verträumten Pfaden durch den Hangwald des Oleftals. Der Kurort am Zusammenfluss von Urft und Olef erwartet uns mit heimeligem Flair und einer eifeltypischen Einkehr im Gemünder Brauhaus. Von Gemünd aus geht es mit dem Bus in einer 10-minütigen Fahrt zurück nach Kall.

*Tourendefinition: Wanderung